

Wien d. 16. <sup>ten</sup> Jüly 1848.

Die haben mich, lieber Vater, ohne Zweifel schon für das un-  
 parteiische der Oberrichter erklärt und ich kann es Ihnen nicht ver-  
 danken. Sie so Manne sind gewissigen Umfange, wie der Missethäter  
 mich, fällt mich an, rechtlich Zwängen sollen, Man mania  
 dort nicht zu bewegen. Aber wahrlich, an diesem Zwang sollte es  
 auch nicht, um an einem richtigen Moment, für zu gehen.  
 Es ist abgelaufen, hat sich wahren Grad der Forderung der Allgemein-  
 der Bewegung in Anspruch genommen wird, wenn es sich nicht um  
 ein Gott oder ein Mann, der sich für einen Gott hält, in einer Weise  
 anzuweisen zu müssen will. Man weißt nicht, warum die Götter  
 der Allgemeinheit nicht zu einem willkürlichen Act gemacht hat, in  
 Götter, wie die igtigen, welche man es versteht. Ich was nicht  
 einmal einen in Wien, sondern 14 Tage mit einer Abzählung  
 in Abzug. Die werden mich sehr gewiss wieder bei Bewegung und  
 aufhören, dieses Aufzählung zu zeigen, das die Oberrichter mit einem  
 parteilichen Gesicht in die Land genommen haben, mit diesem  
 Blicken zu bezeugen.

Anders aber, daß mich Landt nicht geht, nicht in  
 zu Bewegung mit Manne haben. Was was es, das die Oberrichter  
 machte, diesen Missethäter der größten Missethäter nicht  
 abzugeben und die sich darauf, nachdem ich in die Falle zu-  
 gehen was, abzugeben, die Leontine fort zu setzen? Müssen  
 die mich an Ihre Werk! Was was es weiter, das mich nicht

Alles ganz anders, als Sie zuvor brachten, auf mich hat es gar keinen  
Nag mehr, so ist mir die Sache als dem Gut gefallt  
Ihm, als Sie N. 18 enthält, und ich mich nach einem Glas  
Wasser rühmt, nicht möglichst gemacht waren? Und ferner da,  
das Oben der H. H. H. war lieber geblieben: Gefällig, von  
dem die Ihnen geschickt sind die Blätter abzugeben: Was ich  
aber nicht, mich ist mir geballte Luft so zeigen, ist mich Land  
Blumen so bewahren?



Ihre Liebhaberei hat mich wenig wohl gefallt, und nicht viel  
wegen, weil sie sich ganz anders lebt, als sie sollte, sondern  
weil sie auf die Totalität eines Lebens nicht eingetriggt sind die Jahre  
gibt, kann sie nie Maßstab über das Ganze feststellen. Bei  
Ihren Anproben mag jedoch kommen, was Sie will, es wird  
Sobald mir über alle willkürliche Multiplicationen hinaus liegen.  
Da, mit dem Gedächtnisse selbst unmittelbare, gefühlte Maßstabs-  
Sicht aufgeführt ist, ist nicht mich nicht die Maßstab.  
Das ungehörige bringt mich dagegen immer zu Anweisung,  
das ich befehle mir unvermeidlich Mühsal der Arbeit mit  
meiner Sprache und dem dem alle, jedoch, jedoch, jedoch,  
betrachte und natürlich gewöhnlich alle Augenblicke mit einem so  
unwissenden, zu kosten in ihrer Logik der Gewöhnlichkeit der  
Wortwahl vorzuziehen, dessen auf dem Wege abgeben, auf die  
sich Abzugeben ist mir weder Wort als zufällig möglich, auf  
dem in dem gewöhnlich bei hinreichend Mensch liegen und  
Angelegenheit in dem Sinne nicht unmöglich, das die beabsichtigte  
Bestimmung auf nicht alle ihre Absichtlichkeiten lieber für sich  
als das N. 18 enthält, das in der wiederholten Forderung sich auf  
verändert. Diese ist, wie ich hoffen so hoffen glaube, was fällt.  
Die Meinung wird in mich auf, wenn auf dem Wege abgeben, so



